

L03898 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 3. 7. 1894

H15

Paris, 3. Juli 1894. Paris

Lieber Freund!

Der **Heiratsanzeige** Ihres Herrn **Bruders** kann ich keine Adresse entnehmen.

→Hochzeit von Helene Altmann und Julius Schnitzler, 8.7.1894, →Julius Schnitzler

5 Ich wende mich daher an Sie mit der Bitte, meine Glückwünsche Ihrem **Bruder** und vor allem Ihrer hochverehrten Frau **Mutter** zu überbringen. Nach Ihrem grossen Schmerz wirds wieder lichter im Haus. Ich freue mich mit allen Ihren Freunden darüber.

→Julius Schnitzler, →Louise Schnitzler

10 Ihnen mein lieber Poet drücke ich dabei wieder einmal die Hand. Was macht die Dichtung? Warum schicken Sie mir nicht, was Sie schreiben? Ich würde es mit Vergnügen auf dem Telegraphenamt zwischen zwei blutrünstigen Depeschen lesen. Wahrscheinlich gegen Ende Juli gehe ich auf Urlaub. Nach **Aussee**. Kommen Sie doch ein bisschen vorüber. Plaudern!

Bad Aussee

Herzlich Ihr ergebener

Th. Herzl.

15

© Wien, Österreichische Gesellschaft für Literatur, Abschrift Herzl.

Brief, maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 714 Zeichen
maschinell

☞ Theodor Herzl: *Briefe und autobiographische Notizen 1866–1895*. Bearbeitet von Johannes Wachten in Zusammenarbeit mit Chaya Harel, Daisy Tycho und Manfred Winkler. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: *Propyläen* 1983, S.546 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H. Schoeps und Johannes Wachten, 1).

7 Schmerz | Schnitzlers Vater Johann war am 2.5.1893 gestorben.

Index

Bad Aussee, Hauptstadt, 1

Paris, Hauptstadt, 1

SCHNITZLER, JOHANN (10. 4. 1835 Nagykanizsa – 2. 5. 1893 Wien), *Laryngologe*, 1^K

SCHNITZLER, JULIUS (13. 7. 1865 Wien – 29. 6. 1939 ebd.), *Chirurg*, 1

SCHNITZLER, LOUISE (8. 7. 1840 Kőszeg – 9. 9. 1911 Wien), 1

Wien

Hochzeit von Helene Altmann und Julius Schnitzler, 8.7.1894, 1